

## **Tipps und Tricks zum Englischlernen im Anfangsunterricht**

→Fördern Sie die Freude und das Interesse an der neuen Sprache, indem Sie sich nach den Unterrichtsinhalten erkundigen und sich auch immer wieder einen Text aus unserem Lehrbuch vorlesen lassen. Begleiten Sie ihr Kind, ohne zu viel Druck aufzubauen, aber halten Sie es zum Lernen an. Loben Sie Fortschritte!

### **→Vokabellernen ist neu, ungewohnt und für einige Kinder sehr anstrengend.**

Die Wörter sollen einzeln, aber auch immer in ganzen Sätzen gelernt werden (vgl. auch dritte Spalte der Vokabeln), denn dann verankern sie sich besser im Langzeitgedächtnis. Mit kleinen Sätzen wie: "I have got a ....."; "I can see my/ your....."; "This is my.../ These are your..." kann der Grundwortschatz prima mündlich geübt werden. Bitte bedenken Sie, dass die neuen Wörter und auch bereits zurückliegender Wortschatz *wiederholt* gelernt werden muss, einmaliges Durchlesen genügt nicht.

Auch die richtige Schreibung der englischen Wörter muss trainiert werden, dazu dient das Abschreiben ins Vokabelheft. Manche Kinder lernen auch durch wiederholtes Schreiben oder durch das Beschriften von Vokabelkärtchen.

### **Vokabellernen, das Lernen überhaupt, kostet Zeit - das ist nicht tragisch, es kann auch Spaß machen!**

→Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind auch die Hör-CDs aus dem Workbook zum Lernen verwendet. Hiermit kann die korrekte Aussprache sehr gut geschult werden.

→Mit Hilfe von Sprachaufzeichnungen mit dem eigenen Mobilfunkgerät kann sich Ihr Kind eigene Hördateien anfertigen. So können Vokabeln und Texte aufgezeichnet und dadurch gelernt werden - wichtig ist aber, die korrekte Aussprache mit Hilfe der Original-CDs zu trainieren!

→Fordern Sie Ihr Kind dazu auf, immer wieder auch weiter zurückliegende Texte, Vokabeln und Grammatikinhalt zu wiederholen. Dazu sollen die Texte mündlich im Kopf ins Deutsche übersetzt werden, damit ihr Kind gegebenenfalls selbst bemerkt: „Hoppla, das verstehe ich noch nicht - hier muss ich noch einmal nachschauen!“

→Bitte begrenzen Sie die Zeit, die Ihr Kind mit Computerspielen u. ä. verbringt, sinnvoll.

→Wenn gelernt wird, sollten technische Geräte, die vom Stoff ablenken, möglichst außer Reichweite sein.

Sollte es Schwierigkeiten geben, so können Sie sich gerne an die Lehrkraft Ihres Kindes wenden, denn diese kennt sein Lern- und Arbeitsverhalten im Unterricht am besten.